

Sachsen: Musik und Industrie

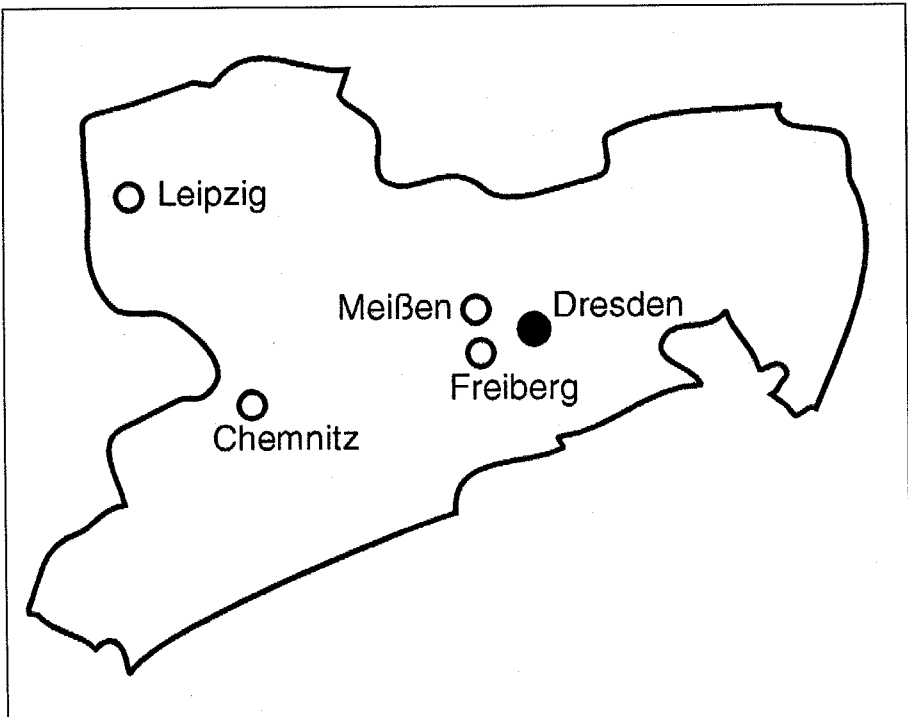
Summary

Note the following:

This lesson does not contain any new grammar.

Instead, it provides background information about the federal state of Saxony. This is one of the five "new" states in eastern Germany (the area which previously encompassed the German Democratic Republic) which joined the eleven "old" states in former West Germany when Germany was reunited in 1990.

Sachsen



Andreas is in Leipzig, a city with a long tradition of music. Here he traces the footsteps of the composer Johann Sebastian Bach.

Andreas: *(speaks over the music)* Musik von Johann Sebastian Bach. Johann Sebastian Bach war ein großer Musiker ... Ich bin heute in der Thomaskirche in Leipzig. Hier leitete Johann Sebastian Bach den Kirchenchor, von 1723 bis zu seinem Tod – 27 Jahre. Und auch heute noch erinnert hier vieles an Johann Sebastian Bach: In der Thomaskirche kann man jede Woche Musik von ihm hören. Und man kann sein Grab ansehen – oder draußen vor der Kirche ein großes Johann-Sebastian-Bach-Denkmal. Musik hatte eine große Tradition in der Bachfamilie – und Johann Sebastian Bach setzte sie fort. Er hatte viele Kinder – 11 Söhne und 9 Töchter! Einige Söhne wurden auch bekannte Komponisten. Und um die vielen Musiker aus der Bach-Familie zu unterscheiden, nennt man sie immer mit ihrem Vornamen ...

Andreas is reporting on Chemnitz, a centre of industry in the state of Saxony.

Andreas: Ich bin in Chemnitz, der Industriemetropole von Sachsen. Hier werden Maschinen gebaut – alle möglichen Maschinen: für die Landwirtschaft, Lokomotiven und Waggons für die Eisenbahn, sogar Fahrräder werden gebaut ... Auch Chemie-Industrie gibt es hier. Das sind wichtige Arbeitsplätze, aber die Luft ist schlecht. Man riecht die Industrieabgase. Ich fahre weiter, in ein kleines Städtchen ...

Andreas continues his journey to the small town of Freiberg, where silver was mined as early as the 12th century.

Andreas: Silber wurde hier schon im 12. Jahrhundert gefunden – und machte Freiberg und Sachsen sehr reich. So reich, daß man in Freiberg einen Dom baute. Und im Dom von Freiberg steht eine sehr berühmte Orgel. Die Stadt war reich, die Arbeiter nicht. Der Abbau von Silber war eine sehr harte Arbeit – und wurde schlecht bezahlt. Viele Bergarbeiter mußten sich eine zweite Arbeit suchen.

This lesson does not contain any exercises.